



Mit 100 Booten durchs Berliner Stadtzentrum: die Teilnehmer des 43. Wanderrudertreffens warten in der Berliner Mühlenschleuse.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der zweiten Ausgabe von „rudern.de extra“ greifen wir zum Jahresende Themen auf, über die unter www.rudern.de bereits aktuell berichtet wurde.

Das vergangene Ruderjahr war an Ereignissen nicht arm. Der Höhepunkt war die Feier zum 125-jährigen Jubiläum unseres Verbandes mit dem 58. Deutschen Rudertag in Köln. Daneben möchte ich aber das 43. Wanderrudertreffen in Berlin, den Tag des Rudersports in Magdeburg und die U 23-Weltmeisterschaft in Brandenburg besonders erwähnen. Diese Veranstaltungen waren alle ein großer Erfolg und haben die Vielfalt unseres Verbandslebens eindrucksvoll unterstrichen.

Die Olympischen Spiele und die Paralympics in Peking haben im Sommer unserer Aufmerksamkeit beansprucht. Die Resultate sind bekannt und entsprechen nicht den Wünschen oder Erwartungen. Mit der strukturellen Neuausrichtung sind wir jedoch auf einem guten Weg und

wollen an die Erfolge unserer Nachwuchsteams anknüpfen.

Der Breitensport und das Wanderrudern haben sich im medialen Windschatten positiv entwickelt und bestimmen die Vereinsarbeit als dessen Rückgrat. Das 43. Wanderrudertreffen in Berlin war ein Aushängeschild dieser Bewegung und geht als vorläufiger Höhepunkt in die Geschichte dieser Events ein. Auch auf diese Basis können wir bauen!

Auch wenn jetzt die Vereine des Deutschen Ruderverbands die Verbandszeitschrift in neue Hände gelegt haben, möchte ich mich sehr herzlich für die langjährige Begleitung des Rudersports bei Chefredakteur Arno Boes und dem Limpert Verlag bedanken. Für die bevorstehenden Feiertage und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr
Siegfried Kaidel

Inhalt

- 2 Im Streckenschlag**
Bericht zur Vorstandsarbeit und Ankündigung zum außerordentlichen Rudertag von Siegfried Kaidel
- 2 Außerordentlicher Rudertag 2009**
- 3 Leistungssport**
- 3 Sichtungslerngang der Handicapruderer für die Saison 2009**
- 4 Kurznotiert**
Leistungssportseminar • Außerordentlicher Kongress der FISA 2009 • Namen, Daten, Fakten • „Deutschland rudert“ • Rudersport – Das offizielle Verbandsmagazin • Tag des Rudersports 2009

Im Streckenschlag

von Siegfried Kaidel

Direkt nach dem 58. Deutschen Rudertag hat der Vorstand seine Arbeit aufgenommen. Eine Reihe der dort diskutierten Themen wird uns über einen längeren Zeitraum beschäftigen, da deren Lösungen nur in einem Prozess herbeigeführt werden können.

Zur Vereinfachung der Vorstandsarbeit wurden in regelmäßigen Telefonkonferenzen Detailfragen geklärt und entschieden.

Die AG Grundgesetz hat nunmehr den Vorschlag für eine neue Satzung erarbeitet. Im Vorfeld hatte es viele Rückmeldungen gegeben. Die vier Regionalkonferenzen boten Ende Oktober eine gute Gelegenheit, die Vorschläge zu bewerten und die unterschiedlichen Meinungen aufzugreifen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf dem außerordentlichen Rudertag einen Vorschlag vorlegen können, der den modernen Anforderungen an eine Satzung entspricht und die notwendige Mehrheit findet.

Im Leistungssport haben wir nach den Olympischen Spielen einige Turbulenzen erlebt. Dabei gingen die herausragenden Ergebnisse der Nationalmannschaften U23 und U19 in der Wahrnehmung fast unter.

Mit dem Projekt 2012 hat der Vorstand eine Neuausrichtung im Leistungssport beschlossen und mir die sportpolitische Verantwortung für diesen Bereich bis zum außerordentlichen Rudertag zugewiesen.

Durch die Einstellung von Hartmut Buschbacher als Cheftrainer wurde die hauptamtliche Verantwortung breiter verteilt. Die sportfachliche Zuständigkeit liegt bei ihm, während unser Sportdi-

rektor Michael Müller für Administration und Mittelakquise verantwortlich ist. Der Olympiazzyklus 2008 – 2012 ist zwischenzeitlich finanziell abgesichert. Wenngleich nicht allen Wünschen entsprochen wurde, haben wir eine verlässliche finanzielle Basis im Zielvereinbarungsgespräch mit dem DOSB erreicht, die die Vorbereitung auf London mit hoher Qualität ermöglicht. Trotz der Enttäuschung von Peking haben wir doch Resultate erreicht, die offenkundig auch nach Einschätzung des DOSB langfristige Perspektiven begründen. Dazu trugen die Erfolge der Nationalmannschaften U 23 und U 19 wesentlich bei. Ohne Beschönigung sind wir in der Gesamtschau im nationalen und internationalen Vergleich besser als wir uns oft wahrnehmen.

Trotz des Erfolgs des Internets haben Zeitschriften weiterhin ihre Berechtigung. Auf Grundlage des Beschlusses des 58. Rudertages steht nun mit dem Sportverlag Schmidt & Dreisilker ein neuer Partner zur Verfügung. Viele von Ihnen kennen noch die Zeitschrift „Rudern“ und an das damalige Konzept will Dr. Röhm mit dem „Rudersport“ anknüpfen. Zum Pflichtbezug folgen wir dem Beschluss des 58. Rudertages. Diese Selbstverpflichtung der Vereine hat im Jahr 2009 weiter Bestand. Alle wichtigen Informationen zu unserem Sport und dem DRV erhalten Sie nur in dieser Zeitschrift und ich bitte Sie nachdrücklich, der Selbstverpflichtung im gebotenen Umfang zu folgen.

Wir werden auf dem außerordentlichen Rudertag eine Entscheidung zu den Rah-

menbedingungen ab 2010 herbeiführen. Dieser Rudertag wird sich als reiner Arbeitsrudertag am 14. März mit wichtigen strukturellen Fragen befassen. Neben der Neufassung unseres Grundgesetzes stehen Entscheidungen zum Deutschen Meisterschaftsrudern und dem Regelwerk an. Auch werden wir zwei Vorstandsmitglieder zu wählen haben. Stefan Grünwald-Fischer wird in Oldenburg sein Amt als Stellvertretender Vorsitzender Leistungssport zur Verfügung stellen. Volker Grabow war im Zusammenhang mit den Entscheidungen zur Neuausrichtung im Leistungssport von seinem Vorstandsamt zurückgetreten.

Zwischenzeitlich hat Reinhard Grahn die Nachfolge des im August zurückgetretenen Dieter Lemke als Vorsitzender des Länderrates eingenommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei diesen Ruderkameraden für die Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass sie dem Rudersport gewogen bleiben und ihr Engagement weiterhin zur Verfügung stellen.

Gerne nutze ich die Gelegenheit eines Dankes an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Sie haben den Vorstand vorbehaltlos unterstützt und mit großem Engagement zum Wohle des DRV gearbeitet.

Bezogen auf die Wahlperiode hat der Vorstand nach starkem Start nun den Streckenschlag aufgenommen. Trotz aller Aufgaben und Diskussionen gilt es jedoch, das eigentliche Hobby – den aktiven Rudersport – nicht zu vergessen und unseren Erlebnissport in freier Natur zu genießen!

Außerordentlicher Rudertag 2009

Der 58. Rudertag hatte sich in Köln auf die Einberufung eines außerordentlichen Rudertags verständigt. Dieser wird nun am 14.03.2009 in Oldenburg stattfinden.

Der Deutsche Ruderverband als Veranstalter und der Oldenburger Ruderverein e.V. als Ausrichter freuen sich, Sie an diesem Wochenende in der Huntemetropole begrüßen zu können.

Der 59. – außerordentliche – Rudertag wird sich mit zentralen Themen befassen und dazu die Aufträge des 58. Rudertages aufgreifen. Dies sind insbesondere die Änderung des Grundgesetzes, die Zukunft des Verbandsorgans und des Deutschen Meisterschaftsruderns sowie einige Regelländerungen. Es geht also einmal mehr um wichtige Richtungsentscheidungen für den DRV, so dass die Überschrift „Die Zukunft gestalten“ die Klammer der Zukunft sein wird.

Wie angekündigt wird der 59. – außerordentliche – Rudertag ein „Arbeitsrudertag“ im Kongresszentrum der Stadt Oldenburg, der Weser-Ems-Halle, sein. Der Oldenburger Ruderverein lädt die Delegierten, die bereits am Freitag anreisen, zu einem gemütlichen Abend im Bootshaus ein. Für Begleitpersonen bietet Oldenburg am Sonnabend ein interessantes und vielseitiges Rahmenprogramm. Zudem haben Sie die Gelegenheit, am Sonntag selbst im Boot aktiv zu werden, so dass ein Kurzurlaub an der Hunte zu erwägen ist.

Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen und Hotelreservierungen erhielten Sie bereits mit Verbandsrundschreiben Nr. 593 vom 14.11.2008, das auch unter www.rudern.de zu lesen ist. Heft 1/2009 der neuen Verbandszeitschrift „rudersport“ – ist das Berichtsheft zum Rudertag und wird alle für den Rudertag

wesentlichen Informationen enthalten; es erscheint am 14. Januar 2009. Die Vergabe ist auch eine Referenz an diese Region, denn der Rudersport hat in Oldenburg eine große Bedeutung und ist hier fest verwurzelt. Daher freuen wir uns, im Jahr des 100-jährigen Jubiläums des Oldenburger RV die Delegierten aller Mitgliedsorganisationen des DRV begrüßen zu dürfen.



Leistungssport

von Oliver Palme



Hartmut Buschbacher

50 Jahre alt, geschieden, 2 Kinder, wohnhaft Hannover, arbeitete in den vergangenen 20 Jahren mit Jürgen Groler, Mike Spracklen, Mike Teti, und Igor Grinko und hat in China, den USA und der DDR erfolgreich Ruder-Nationalmannschaften betreut.

Trainerstationen

- 2006 bis heute: Cheftrainer Shandong Provinz (China)
- 1991–2000: Cheftrainer US-Rowing Frauen (4 Medaillen bei OS, 20 Medaillen bei Weltmeisterschaften)
- 1985–1990: Nationaltrainer Frauen DDR (u. a. Olympiasieg 1988 im Frauenachter)

Der Deutsche Ruderverband hat nach dem schlechten Abschneiden von Peking den Leistungssport neu aufgestellt. Diesen Bereich führt DRV-Vorsitzender Siegfried Kaidel. Mit dem neuen Cheftrainer Hartmut Buschbacher (sportfachlich) und Sportdirektor Michael Müller (organisatorisch) wird die Koordination im Tagesgeschäft auf zwei Schultern verteilt. In enger Abstimmung mit den Gremien des DRV, dem DOSB und BMI hatte der DRV-Vorstand den Vorschlag von Siegfried Kaidel auf der Vorstandssitzung am 18.10. konzeptionell unterstützt und modifiziert verabschiedet. Auch der DRV-Athletensprecher Christian Schreiber war in die Beratungen eingebunden. Er bekräftigte den Wunsch nach Veränderungen für die Aktiven und stellte die Forderung nach mehr Transparenz an erste Stelle der Erwartungen.

Nach ersten Beratungen mit den Trainern und Aktivenvertretern stellte Cheftrainer Buschbacher die ersten Veränderungen vor. In der Trainingsmethodik und -Steuerung sowie den Testverfahren stehen die bisherigen Konzepte auf dem Prüfstand und werden mit der Vorgehensweise

im Ausland abgeglichen. Insgesamt zeigte sich Hartmut Buschbacher erfreut, dass „alle Trainerinnen und Trainer den Weg der Veränderungen mitgehen, um in London wieder erfolgreich zu sein. Dabei werden wir im kommenden Jahr auch experimentieren“ lautete sein Fazit.

Der Vorstand sprach Hartmut Buschbacher das volle Vertrauen aus und wies ihm die Verantwortung für die sportfachlichen Entscheidungen zu. Sportdirektor Michael Müller wird sich zukünftig ausschließlich um das Umfeld kümmern. „Gerade der sozialen Absicherung unserer Athleten kommt im nächsten Olympiazzyklus eine besondere Bedeutung zu“, begründete Siegfried Kaidel diese Entscheidung. „Diese Herausforderung fordert den ungeteilten Einsatz und macht die Aufteilung der Zuständigkeiten notwendig“. Kaidel selbst soll nach dem Willen des Vorstandes den Leistungssport unmittelbar führen. Hierbei wird er von Renko Schmidt als ehrenamtlichem Referenten unterstützt. Überlegungen zur Schaffung der Stelle eines Generalsekretärs werden zunächst ausgesetzt.

Sichtungslehrgang der Handicapruderer für die Saison 2009

von Monika Tampe



Vom 7.11.08 bis 9.11.08 fand im LZ München-Oberschleißheim ein Sichtungslehrgang für Handicapruderer statt, die Interesse am Leistungssport zeigen. Zusammen mit dem bestehenden Nationalteam, wobei die Mannschaft des LTA-Vierers leider nur durch seine Ersatzleute vertreten war, wurden auch die sportlichen Fähigkeiten von zwei neuen sehbehinderten Frauen und einem sehbehinderten Mann durch Ergo- und Hanteltest überprüft und für gut und weiter ausbaufähig befunden. Ein neuer Steuermann zeigte ebenfalls Interesse. Dieser konnte durch seine kompetente, freundliche und hilfsbereite Art, sowie durch seine tatkräftige Unterstützung des Trainer- und Betreuerteams Punkte sammeln, sodass auch er von allen Anwesenden ebenfalls herzlich im Kreise des erweiterten Nationalteams aufgenommen wurde. Bei sonnigem Herbstwetter am Sonn-

tagvormittag ging es dann auch noch in die Boote, die am Samstagvormittag u.a. von den anwesenden Pekingteilnehmern wieder mit allen aus China eingetroffenen Einzelteilen bestückt und somit ruderfertig montiert wurden. Den gestandenen LTA-Ruderern sei Dank gesagt, dass sie mit Anfängern ins Boot stiegen und somit neuen Handicapruderern die Chance für den Einstieg ins Team geben konnten.

Alles im allem war es ein sehr harmonisches Wochenende, wo natürlich auch viel über die vergangene Paralympic in Peking erzählt wurde. Alle Teilnehmer freuen sich nach diesem erfolgreichen Beginn auf die nächsten Lehrgänge und heißen weitere am Leistungssport interessierte Handicapruderer in Ihren Reihen herzlich willkommen. Informationen hierzu erhält man von Petra Kalix, DRV Referentin Handicaprudern Leistungssport p.kalix(at)gmx.de.

Impressum

Deutscher Ruderverband e.V.
Friedrich-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

www.rudern.de

Inhalt: Dr. Dag Danzglock
Gestaltung: Christian Speelmanns
Auflage: 2500 Stück
Druck: www.flyeralarm.de

Kurz notiert

Leistungssportseminar

Aufgrund der Vielzahl an Aufgaben wurde das Symposium in Potsdam auf den 07./08.02.2009 verlegt. Die Veranstaltung dient neben der Analyse der letzten Saison auch dem Ausblick auf den neuen Olympiazzyklus. Der neue Cheftrainer wird sich den zukünftigen Kollegen/-innen vorstellen sowie seine inhaltlichen Überlegungen und künftige konzeptionelle Ausrichtungen präsentieren.

„Deutschland rudert“

Der DRV, der Deutsche Sport-Studio Verband (DSSV) und Concept2 haben die erfolgreiche Aktion in diesem Jahr fortgesetzt. Mit der „Welthungerhilfe“ stand nach „Unicef“ im vergangenen Jahr ein neuer Partner zur Verfügung.

Auf verschiedenen Veranstaltungen, die auch der Werbung von Vereinen und Sportstudios dienen, erruderten Besucher und Sportler auf Ergometern einen fünfstelligen Betrag, den Sponsoren zur Verfügung gestellt hatten. Die Übergabe erfolgt am 06.12.2008 (nach Red. schluss) im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Ergometer-Challenge 2008 / 09 in Kassel (www.deutschlandrudert.de).



Außerordentlicher Kongress der FISA 2009

Der DRV hat eine Reihe von Anträgen gestellt. Insbesondere die Werberichtlinien der FISA sollten liberalisiert werden. Weiterhin wird vorgeschlagen, Weltmeisterschaften nur noch an erfahrene Ausrichter zu vergeben, Boote vor der Olympischen Regatta durch das IOC abzunehmen und einen Kontinentalvertreter für Europa in das Council aufzunehmen.

Unterstützt wurde der Vorstand von Axel Scholler (Konzept Werberichtlinien) und Paul Castle (Übersetzung).

Rudersport Das offizielle Verbandsmagazin

Neuer Herausgeber des Verbandsmagazins ist ab dem 01.01.2009 der Sportverlag Schmidt und Dreisilker, der zum Röhmer-Verlag gehört. Bitte beachten Sie, dass das Abonnement neu abgeschlossen werden muss.

Zum Bezug folgen wir dem Beschluss des 58. Rudertages. Die Selbstverpflichtung der Vereine hat im Jahr 2009 weiter Bestand, wenngleich der Verlag mit einer geringeren Abnahmequote (pro 20 erwachsene Mitglieder) einverstanden ist.

Wir sind sicher, dass das Magazin über den Pflichtbezug hinaus Ihr Interesse finden wird. Schließlich finden Sie alle wichtigen Informationen zu unserem Sport und dem DRV nur in diesem Magazin. Da sich der Verlag zukünftig intensiv für den wirtschaftlichen Erfolg engagieren muss, wird sich der Charakter der Zeitschrift von einem reinen Verbandsblatt hin zu einem Magazin entwickeln.

Ansprechpartner für das Abo ist Herr Froeberg-Suberg beim Sportverlag Schmidt und Dreisilker; PF: 260; 71044 Sindelfingen; Tel. (07031) 862 851; Email: froeberg-suberg@szbz.de.

Namen, Daten, Fakten

Unter www.rudern.de finden Sie alle wichtigen Daten und Fakten zum DRV und seinen Mitgliedsorganisationen. Dies sind unter anderem Anschriften der Vereine und Ansprechpartner, aber auch der Gewässerkatalog für Wanderfahrten, das Regelwerk für Wettkämpfe und das Grundgesetz des DRV. Schauen Sie regelmäßig auf die Seite – es lohnt sich!

Tag des Rudersports 2009

Ein attraktives Programm haben die Dortmunder Vereine für den Tag des Rudersports 2009 am 08. – 10. Mai vorbereitet. Unter dem Motto „Fluss – Stadt – Land“ wird es Angebote zum Mitmachen, Ansehen und eine Wanderfahrt geben. (www.tagdesrudersports2009.de)